

Presseinformation

Import Promotion Desk präsentiert Obst- und Gemüsevielfalt Afrikas

Exporteure aus Ägypten, Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana und Marokko sowie aus vier weiteren IPD-Partnerländern zeigen ihr hochwertiges Produktsortiment beim virtuellen B2B Event „Fresh Produce“

Bonn/Berlin, 14.04.2021 – Mangos, Trauben, Zitrusfrüchte, Granatäpfel sowie Süßkartoffeln, frische Kräuter und Zuckerschoten gehören zur Obst- und Gemüsevielfalt Afrikas, die Exporteure bei den virtuellen B2B Meetings des Import Promotion Desks (IPD) vorstellen. Das Angebot aus Ägypten, Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana und Marokko bildet einen Schwerpunkt des Virtual B2B Events „Fresh Produce“, das vom 10. bis 28. Mai stattfindet. Darüber hinaus präsentiert die Initiative zur Importförderung weitere Unternehmen aus den IPD-Partnerländern Ecuador, Kolumbien, Peru und der Ukraine. Nach der Absage der Fruit Logistica Special Edition hat sich das IPD kurzfristig entschieden, das Angebot an frischem Obst und Gemüse aus den IPD-Partnerländern in individuellen Video-Meetings zu präsentieren.

Über 30 IPD-Unternehmen werden am B2B Event teilnehmen. Darunter Produzenten aus Côte d'Ivoire und Ghana mit ihrem Angebot aus Mangos, Papayas und Ananas. Sowohl in Ghana als auch Côte d'Ivoire wächst die mögliche Exportmenge von Mangos stetig, und die Produzenten können eine gute Fruchtqualität anbieten. Aus Ägypten kommen ebenfalls Mangos und die sehr beliebten Granatäpfel. Die Exporteure aus Ägypten haben sich auf den Anbau von Granatäpfeln der Sorte Wonderful spezialisiert. Produzenten aus Ägypten und Ghana bauen zudem verschiedene Sorten von Süßkartoffeln an, die ebenfalls auf dem europäischen Markt stark nachgefragt werden.

Darüber hinaus bieten Ägypten und Äthiopien eine große Vielfalt an Obst und Gemüse: Das breite Angebot aus Ägypten umfasst zum Beispiel Trauben, Orangen, Zitronen, Erdbeeren und sowie frische Kräuter, Spinat, Paprika und Knoblauch. Die äthiopischen Exporteure präsentieren neben grüne Bohnen, Zwiebeln und Kohl unter anderem auch Wassermelonen. „Das Angebot aus unseren afrikanischen Partnerländern ist sehr vielfältig“, sagt Daniel Oppermann, IPD-Spezialist für Obst und Gemüse. „Selbstverständlich gibt es in den Ländern eine Vielzahl an Anbietern und Qualitäten. Deswegen nehmen wir uns die Zeit und übernehmen das Sourcing vor Ort, besuchen potenzielle Lieferanten, prüfen ihr Angebot und treffen eine Vorauswahl. Alle Unternehmen, die wir vorstellen, haben wir noch vor der Covid-Pandemie besucht und ausgewählt.“

Gefördert vom

Durchgeführt von

Subtropische und tropische Früchte aus Afrika und Südamerika

Das Angebot aus subtropischen und tropischen Früchten bereichern die Aussteller aus Ecuador, Kolumbien und Peru: Aus Kolumbien und Ecuador kommen Ananas, Passionsfrüchte, Pitahayas, Bananen, Physalis sowie Avocados. Die Aussteller aus Peru zeigen ebenfalls Avocados aber auch Granatäpfel, Limetten, Mangos, Bio-Bananen und Ananas bei den B2B Meetings. Zudem bieten Unternehmen aus Peru Süßkartoffel sowie frischen Ingwer und Kurkuma in Bio-Qualität an. Produzenten aus der Ukraine präsentieren neben Süßkartoffeln, Hokkaido-Kürbis, Pflaumen und Pfirsichen vor allem Beeren: Blaubeeren sind stark nachgefragt.

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland.

Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren.

Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet Exporteuren aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte.

Aktuell ist das IPD in 13 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Ecuador, Elfenbeinküste, Ghana, Indonesien, Kirgistan, Kolumbien, Nepal, Peru, Sri Lanka, Tunesien und Ukraine.

Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Produktgruppen: frisches Obst und Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, technisches Holz, Schnittblumen und nachhaltiger Tourismus.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Daniel Oppermann
IPD Expert Sourcing + Markets
Phone: +49 (0) 30 590 099 575
E-Mail: oppermann@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de

Gefördert vom

Durchgeführt von